

finden *Exod. 23, 17.* um dieselbe nach Göttlichem Befehl feyerlich zu begehen.

Wir können unserm **GOTT** nicht gnugsam dancken/ daß Er uns solche Zeiten gönnet, darinn wir in Friede und Ruhe dem öffentlichen Gottes = Dienst können beywohnen/ woran es jezurweilen/ wie wir vernommen, dem David gefehlet hat; und es dienet, Meine Liebsten Zuhörer/ zu eurem sonderbaren Ruhm: Ihr gehet gerne hin/ sonderlich am Tage des **HERRN**, und an denen hohen Festen/ mit dem Hauffen/ und wasset mit ihnen zum Hause Gottes, mit Frolocken und Dancken/ unter dem Hauffen, die da feyren. Ich erblicke aber fürnehmlich an dem heutigen Tage einen grossen Hauffen derer/ die da gewallet zu diesem Hause Gottes, und die sich gleichsam unter einander auffgemuntert haben: Kommt/ laßt uns auff den Berg des **HERRN** gehen, zum Hause des Gottes Jacob, (zu diesem Hause Gottes zu *St. Petri*) wozu dann? daß Er uns (von der neuen Cankel) lehre seine Wege/ und wir wandeln auff seinen Steigen: *Esaia. c. 2, 3.* Es ist bekannt, wie durch die Mildthätigkeit eines albereits vorm Jahr verstorbenen Wohlthäters (Dessen Gedächtnis im steten Segen bleibe!) diese neue Cankel zur Zierde/ ich sage/ zur Zierde dieser Petrinischen Kirchen sey verehret worden; und da am heutigen Tage dieselbe soll/ jedoch nach Evangelischer Art/ eingeweihet, das ist/ **GOTT** gewidmet und geheiligt werden/ so seyd ihr hingegangen mit dem Hauffen/ zu wallen nach diesem Hause Gottes/ mit Frolocken und Dancken/ unter dem Hauffen/ die da feyren/ feyren eine Evangelisch = Lutherrische Stuhl = Feyer zu *St. Petri*. Wie aber solche nach Anleitung unsers heutigen Evangelii könne begangen werden/